

Das verzauberte Moor

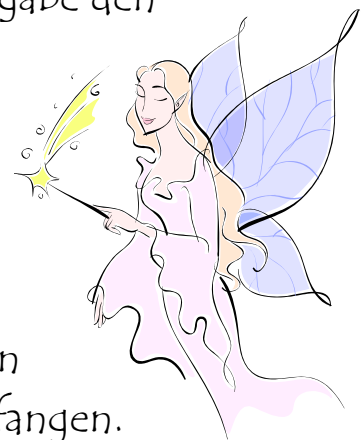
Es war einmal ein Königspaar. Das lebte in einem herrlichen Schloss an einem großen See. Sie hatten eine wunderhübsche Tochter mit blauen Augen und langem goldenen Haar. Doch die Prinzessin war traurig und einsam, weil sie keine Freunde hatte. Der Weg zum See war gefährlich, da er durch ein tiefes Moor führte und so kamen nur wenig Besucher in das Schloss.

Eines Tages, als die Prinzessin sich besonders einsam fühlte, ging sie hinunter zum See. Traurig setzte sie sich an das Ufer und blickte in das tiefblaue Wasser. Auf einmal tippte sie Jemand auf den Rücken. Sie erschrak sehr. Im Wasser erblickte sie das Spiegelbild eines Kobolds. Sie wandte sich ihm zu und betrachtete ihn ängstlich. Er hatte grüne Haut, eine hellgrüne Jacke, eine gelbe Hose und schwarze Stiefel. Auf dem Kopf trug er einen braunen Hut und er hatte einen langen Bart am Kinn.

Die Prinzessin stotterte: „We – we – wer bist du?“ Der Kobold sagte: „Entschuldige, ich wollte dich nicht erschrecken. Hab keine Angst vor mir, denn ich bin ein netter Kobold. Ich weiß warum du traurig bist und kann dir helfen. Dazu musst du 3 Aufgaben erfüllen.“

Nimm diesen Schlüssel und suche als erste Aufgabe den größten Baum im Moor. Dort findest du einen Zauberbeutel. Du musst damit zur Lichtung im Moor. Wenn die Sonne genau darüber steht, wirst du eine Gruppe von Feen bei ihrem Tanz beobachten können. Versuche als zweite Aufgabe, den Feenstaub der beim Tanz von den Feenflügeln fällt, mit dem Zauberbeutel aufzufangen.

Deine dritte Aufgabe ist es, den Feenstaub um den großen Baum zu verteilen.“



Die Prinzessin nahm den Schlüssel und ihren ganzen Mut und wagte sich mitten ins Moor. Nach langem Suchen fand sie endlich den großen Zauberbaum. Aufgeregt suchte sie nach dem Schloss für den Schlüssel. Dabei lief sie gegen einen Ast und ein Schloss schob sich aus dem Stamm. Sie öffnete und fand einen roten Lederbeutel mit goldenem Band.

Sie nahm den Zauberbeutel und eilte zum Feentanz auf die große Lichtung. Das Licht war sehr hell und die Sonne stand genau über den tanzenden Feen. Bei jeder Drehung der wunderschönen Wesen fiel etwas goldglitzernder Feenstaub genau in die Richtung der Prinzessin. Sie sammelte ihn vorsichtig in ihrem Beutel. Nun ging sie zurück zu dem großen Baum, öffnete den Beutel und verteilte den Feenstaub rund um den Baum.

Plötzlich verwandelte sich neben ihr der Tümpel und mit ihm das gesamte Moor in eine große schöne Blumenwiese. Auf der Blumenwiese standen viele Kinder. Ein besonders schöner Junge kam fröhlich hüpfend auf die Prinzessin zu.

Er erklärte ihr: „Eine böse Hexe hatte uns alle verzaubert. Nur eine so wunderschöne Prinzessin wie du konnte den Zauber lösen.“ Da freuten sich alle und tanzten zusammen auf der Wiese. Da das Schloss so groß war durften alle Kinder fortan dort wohnen.

Die Prinzessin war nie mehr alleine. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Märchen der Klasse 3a

Januar 2014

